

Beilage zu Nr. 93 des Hallischen Tageblattes.

Freitag den 23. April 1869.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 11. April der Maurermeister Günther zu Weipenfels mit F. Th. Burgmann. — Der Kupferschmied Mantewfel mit D. F. verw. Siegfried geb. Leichfeld.

Ulrichsparochie: Den 11. April der Schneider Wiebach mit F. W. Krausch (H. Brauhauz. 18). — Der Schlosser Hermsdorf mit D. F. C. Deparade (Neugasse 14). — Der Restaurateur Hoffmann mit R. W. Gerth (H. Sandberg 6). — Den 13. der Seiler Hoffmann mit C. C. Neumann (Breitestr. 17).

Moritzparochie: Den 12. April der Maschinenschlosser Milster mit C. W. Gennert (Kellnerg. 8).

Katholische Kirche: Den 11. April der Schmiedegeselle Stochndt mit F. W. Dreißig (alter Markt 28).

Neumarkt: Den 11. April der Klempnermeister Häbcke mit F. A. Zehme (Jägerplatz 6). — Der Maurer Stolle mit A. Hoffmann (Siebichenstein).

Glauch: Den 11. April der Maurer Pfeiffer mit A. Th. A. Große (Hirteng. 2).

Geborene.

Marienparochie: Den 23. November 1868 dem Victualienhändler Kümpler ein S., Friedrich Otto (Domplatz 7). — Den 20. Februar 1869 dem Schneidermeister Köhler ein S., Carl Heinrich Ernst (Grafweg 17). — Den 27. dem Klempnermeister Ertel eine T., Friederike Emma (gr. Ulrichstr. 26). — Den 2. März dem Steinhauer Hoffmann eine T., Antonie Hermine Clara (gr. Klausstr. 34). — Den 3. dem Postsecretair Kühme eine T., Margarethe Friederike Johanne (Steinthor 5). — Den 7. dem Lehrer Müller eine T., Gertrud Elisabeth (Brüderstr. 9). — Den 13. dem Schuhmacher Fischer eine T., Minna Clara (Promenade 9). — Den 17. dem Schuhmacher Hampe eine T., Friederike Marie Luise Martha (gr. Steinstr. 27). — Den 20. dem Privatlehrer Hoffmann eine T., Anna Emma (Unterberg 5). — Den 11. April dem Orgelbauer Wendt ein S., todtgeb. (Domg. 3).

Ulrichsparochie: Den 13. Januar dem Tischlermeister Kropfenstädt ein S., Willy (gr. Märkerstr. 5). — Den 31. dem Kaufmann Nisse ein S., Friedrich Paul (Königsstr. 33). — Den 2. Februar dem Restaurateur Pippert ein S., Julius August Hermann (Königsstr. 15). — Den 10. dem Schmiedemeister Eberhardt eine T., Marie Martha (Frankenstr. 2). — Den 13. dem Kaufmann Rummel eine T., Marie Rosa (gr. Berlin 10). — Den 27. dem Kreisgerichts-Gefangenwärter Schnabel ein S., Carl Paul Berthold (H. Steinstr. 8). — Den 4. März dem Musiklehrer Knüpper ein S., Richard Curt (gr. Berlin 9). — Den 9. dem Schmied Kämpf eine T., Lina (Kannischestr. 4). — Den 10. dem Wagenschieber Kämmerer ein S., Carl August Otto (Bahnhofstr. 10). — Den 26. dem pens. Steiger Mähring eine T., Auguste Martha (Königsstr. 18). — Den 29. dem Mehlhändler Schütz ein S., Hermann Gustav (Leipzigerstr. 23).

Moritzparochie: Den 9. Februar dem Handschuhmacher Oberländer eine T., Luise Anna (Spitze 7h). — Den 20. dem Weißgerber Scholz eine T., Bertha Marie Anna (an der Moritzg. 4). — Den 7. März dem Bahnarbeiter Laue eine T., Friederike Marie (Brunoswarte 15). — Den 1. April dem Handarbeiter Hoffmüller ein S., Louis Reinhold Wilhelm (Freudenplan 4). — Den 8. dem Schriftfeger Hohmann ein S., todtgeb.

Katholische Kirche: Den 12. März dem Polizei-Sergeanten Switalsky ein S., Victor (Täpferplan 1). — Den 24. dem Ranzlisten Dürfelen ein Zwillingpaar, Hermine Clara Marie und Mathilde Johanne Martha (Grafweg 13).

Neumarkt: Den 13. Januar dem Schuhmacher Mehlig ein S., Carl Richard (Fleischerg. 28). — Den 25. Februar dem Handarbeiter Krähnert ein S., Friedrich Carl (vor dem Geistthor 9). — Den 12. März dem Schuhmacher Männecke Zwillinge, Dorothee Marie Gertrud und Gertrud Sophie Dorothee (Geiststr. 50). — Den 15. dem Zimmermann Wendt eine T., Marie Friederike Anna (Fleischerg. 8).

Glauch: Den 22. Februar dem Böttcher Staffelstein ein S., Wilhelm Friedrich Carl (lange Gasse 9). — Den 2. März dem Schmied Schellenberg eine T., Anna (Liebenauerstr. 11). — Den 23. dem Kesselschmied Kähler ein S., Hermann Paul (Taubeng. 15).

Gestorbene.

Marienparochie: Den 6. April des Handarbeiters Wittenbecher Ehefrau, 39 J. Lungenschwindsucht. — Den 7. der Handelsmann Diez, 76 J. Magenkrebs. — Den 8. der Handarbeiter Lindner, 28 J. Typhus. — Der Kutscher Leube, 26 J. Typhus. — Der Ziegeldeckermeister Hilpert, 38 J. Schädelbruch. — Den 9. des Kaufmanns Friedrich T. Margarethe Antonie, 1 J. 1 M. Lungenschlag. — Der Dienstknecht Krenkel, 22 J. Tuberkulose. — Den 12. der Segelmacher Pfaffenberg, 47 J. Typhus. — Des Justizraths Riemer Ehefrau, 52 J. 8 M. Unterleibsleiden. — Den 14. des Maurers Schramm aus Naumburg Wittwe, 83 J. 2 M.

Ulrichsparochie: Den 8. April des Dienstmanns Schulze S. Ernst, 2 J. 4 M. Luftröhrenentzündung. — Den 11. eine unehel. T., unget., 21 T. Krämpfe. — Den 12. des Bahnhof-Inspectors Gutski T. Gertrud, 7 M. 24 T. Lungenentzündung.

Moritzparochie: Den 12. April des Salzfiebemeisters Lehmann Ehefrau, 39 J. 10 M. Lungenleiden. — Den 15. des Fabrikarbeiters Richter T. Helene, 4 M. 22 T. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 11. April des Eisengießers Gorßlar T. Marie Elisabeth, 3 M. 2 T. Krämpfe.

Neumarkt: Den 7. April des Fleischermeisters Brandt S. Hermann, 5 M. 6 T. Darmkatarrh. — Den 8. des Kupferschmiedemeisters Friedrich Wittwe, 69 J. 6 M. Rückenmarks lähmung. — Den 9. der Hauptsteueramts-Rendant Michaelis aus Schiebelwein, 56 J. Nervenleiden. — Den 10. des Lehrers Mehlmann nachgel. T. Emilie, 30 J. 1 M. Epilepsie. — Den 11. des Privatsecretärs Gabriel Wittwe, 33 J. Lungenschwindsucht. — Des Maurers Schonborff S. Emil, 6 M. Brechdurchfall. — Den 13. der invalide Unteroffizier Rudolph, 31 J. Lungenschwindsucht. — Fräulein Amalie Ritscher, 69 J. 1 M. — Des Droschkentuschers Fehling T. Ida, 7 M. Folgen eines Auschlags. — Den 14. des Thorcontroleurs Pecht S. Carl, 3 J. 9 M. 23 T. Wirbelvereiterung.

Glauch: Den 7. April des Zimmermanns Nicolaus T. Luise, 2 J. 7 M. 3 W. 5 T. Lungenschwindsucht. — Den 9. der Täschner Hünigsh, 54 J. chronische Herzkrankheit. — Den 11. der Steinhauer Böhme, 32 J. Lungenschwindsucht.

Kirchliche Anzeigte.

Zu Glaucha: Freitag den 23. April Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Tageschau.

Freitag, den 23. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U.

N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet);
die Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt:
 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u.
 2—5 U. N. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
Bau-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. N. M. — **Univerſität:**
 Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat:
 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr
 Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halleſcher Conſum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm.
 und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Mor-
 gens bis 9 Uhr Abends.

Deſſentliche Bibliotheken. Univerſitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.
Bereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7½—10 Uhr Abends
 (Eingang: Kuhgasse.) (Singen.)

Jünglings-Verein (Neuergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unterricht
 in der kaufmännischen Buchführung.)

Neue Aktien-Zucker-Refinerie. Ordentliche General-Versammlung, 10 Uhr Vorm.
Liedertafeln. Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Stadt Zürich.“

Bäder. Zabel's Bade-Anſtalt im Fürſtenthal. Griech- römische Bäder für Herren
 täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags
 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. rat
 Feiertags Nachmittags ist die Anſtalt geſchloſſen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 21. April 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	336,33	2,79	72	7,5	SO	trübe 9.
Mitt. 2	335,91	2,02	34	12,8	WSW	heiter 3.
Abd. 10	336,22	2,12	54	7,7	SO	heiter 1.
Mittel	336,15	2,31	53	9,3		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Durchschnitts-Preise
 in Halle am 22. April 1869.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 12 Sgr.	6 Pf.	2 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.
Roggen	"	2 " " "	" " "	2 " " "	6 " "
Gerste	"	1 " 27 " "	6 " "	2 " " "	" " "
Oafer	"	1 " 8 " "	9 " "	" " " "	" " "
Heu	Centr.	1 " 7 " "	6 " "	" " " "	" " "
Lauges Stroh	Schock	9 " 15 " "	" " "	10 " " "	" " "

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Perso-
 nenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P),
 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P),
 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U.
 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P),
 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in
 Eßben), 11 U. 20 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U.
 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S),
 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 U. Bm. — **Rafle-**
ben 1 U. Nachts. — **Salzmünde** 9 U. Bm. — **Löbejün** 3½ U. Nm. — **Wettin**
 3 U. Nm. — **Quersfurt** 3 U. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Polizei-Verordnung
 zum Schutze der städtischen Wasserleitung zu Halle.
 Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Ver-
 waltung vom 11. März 1850 wird hierdurch nach Berathung mit dem

hiesigen Magistrats und mit Genehmigung der königlichen Regierung zu
 Merseburg unter Bezugnahme auf §. 8, Nr. 6 und §. 13 des Reglements
 für die Benutzung der öffentlichen Wasserleitung mittels Privat-Abzwei-
 gungen vom 16. Januar 1868 (Halleſches Tageblatt Nr. 26) und auf
 die Bekanntmachung des Magistrats nebst Wassergelbtarifs vom 23. De-
 cember 1868 (Halleſches Tageblatt de 1869, Nr. 3) sowie unter Auf-
 hebung der Polizei-Verordnung vom 14. März 1868 (Halleſches Tage-
 blatt Nr. 76) Folgendes verordnet:

- 1) der Anschluß der Privatleitungen an die städtischen Zuleitungsrohre darf ausschließlich nur durch die Verwaltung des Wasserwerks resp. die Beauftragten desselben bewirkt werden;
- 2) Niemand, außer den vorstehend ad 1 bezeichneten Beauftragten, darf an den städtischen Leitungsrohren, Abflußhähnen, Verschlußklappen, Nummermarken zc. Arbeiten oder Veränderungen irgend welcher Art vornehmen, insbesondere diese Hähne, Klappen, Marken zc. weder herausheben, verrücken, stellen, auf- oder zuschließen, noch eigenmächtig abnehmen, verbeden oder sonst beschädigen.
- 3) Wird ausnahmsweise im Einverständnisse mit dem Hausbesitzer der das städtische Zuleitungsrohr von den Privatleitungen trennende Abflußhahn in das Innere eines Grundstücks verlegt, so muß derselbe jederzeit zugänglich sein und finden auf die so gelegte Leitung die Bestimmungen ad 2 gleichfalls Anwendung.
- 4) der Besitz einer Privatleitung giebt die Befugniß, aus derselben alles zum hauswirthschaftlichen Gebrauche sämtlicher Hausbewohner, so wie alles zum Betriebe der in der Anmeldebogen angegebenen Gewerbe, resp. für die sonstigen, darin bezeichneten Zwecke erforderliche Wasser und zwar mittels besonderer Leitungen in die einzelnen Räume oder mittels besonderer Zapfhähne oder Wasserständer innerhalb der Häuser oder Höfe zu entnehmen. Indeß darf dasselbe nicht durch Nachlässigkeit oder Muthwillen vergeudet, noch an nicht im Hause wohnende Personen, sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich abgelaſſen werden.
- 5) Insbesondere ist es, sofern nicht etwas anderes ausdrücklich in dem revidirten Anmeldebogen oder sonst schriftlich bewilligt worden, nicht gestattet, das Wasser aus irgend einem Theile der Leitung beständig laufen zu lassen.
- 6) Auch bei Benutzung des Wassers zum Besprengen der Gärten, Pflanzen, Straßen und Höfe darf ein freies Lauflassen nicht stattfinden, vielmehr muß derjenige, welcher die Besprengung ausführt, die Ausflußmündung des Schlauches oder der Spritze in seiner Hand behalten.
- 7) Feuerhähne, das sind Vorrichtungen die mit einem oder mehreren Hähnen zum Anschrauben von Schläuchen versehen sind, und stets gefüllt erhalten werden, kann der Besitzer einer Privatleitung in beliebiger Zahl anbringen.
 Es dürfen dieselben aber ausschließlich nur bei Feuersgefahr geöffnet werden.
- 8) Wenn ein Hahn, ein Rohr, ein Ventil, oder sonst ein Theil der Leitung nicht dicht ist, und dadurch ein Herauslecken des Wassers verursacht wird, so hat der Besitzer der Privatleitung der Wasserwerks-Verwaltung unverzüglich Anzeige zu machen, und für schleueste Reparatur dieses Fehlers zu sorgen, auch wenn ihm selbst aus der Unterlassung derselben kein Nachtheil erwachsen würde.
- 9) Bei allen mit Aufgrabungen verbundenen Bauarbeiten in der unmittelbaren Nähe städtischer Leitungsrohre, bei Aufstellung von Müllbäumen vor Häusern zc., bei Pflaster- und Trottoir-Arbeiten hat — neben der Einholung der erforderlichen polizeilichen Genehmigung — der betreffende Bauherr oder Werkmeister 24 Stunden vor dem Arbeits-Beginne der Wasserwerks-Verwaltung gegen eine von dieser zu ertheilende Bescheinigung Anzeige zu machen, auch diese Bescheinigung jederzeit auf Verlangen der Polizei-Verwaltung vorzulegen. Der Bauherr sowohl als der Werkmeister sind hierfür sowie insbesondere auch dafür verantwortlich, daß die städtischen Abflußhähne, Verschlußklappen, Nummermarken zc. stets frei und zugänglich resp. sichtbar bleiben.
- 10) Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften ad 1 bis 3 werden mit 3 bis 5 R₂, solche gegen die Vorschriften ad 4 bis mit 9 mit 1 bis 5 R₂, Zuwiderhandlungen im Rückfalle aber überhaupt mit 5 bis 10 R₂ Geldbuße oder in allen Fällen mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Die Dienstherrschaft, sowie der Besitzer der Privatleitung resp. dessen Vertreter, welche Conventionsen der vorgedachten Art Seitens der Dienstherrn oder anderen Hausbewohner dulden, sind obigen Strafen gleichfalls unterworfen.

Halle, den 16. April 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister

i. B.

Jordan.

Der Königl. Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat März c. einquartiert gewesenen Mannschaften soll

Sonnabend den 24. April c.

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat April c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietehasse beigetretenen Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in nächster Zeit eingezogen werden soll.

Halle, den 20. April 1869.

Das Quartier-Amt.

Halle'sche Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 15. Freitag: Bohnen u. Hammelfleisch.

Volksküche, Unterberg 25. Freitag: saure Linsen u. Rauchfleisch.

Volksküche, Kl. Ulrichsstraße 8. Freitag: Milchreis mit Fleischklößen.

Bekanntmachungen.

Maiwein, à Flasche 6, 7 Sgr. 6 Pf. und 10 Sgr.,
extra frischen Schellfisch, frischen Lachs, Mecklenburger Kuhkäse, sehr beliebt, empfing
C. Müller im Rathhaus.

Die ersten neuen Matjes-Seringe trafen ein bei C. Müller.

Schmeerstraße 41. L. Gundermann, Schmeerstraße 41.

Zur Messe gelang es mir, einen großen Posten Kleiderstoffe und Doubleshawls billig einzukaufen. Bin daher schon im Stande, ein französisches Jaconnet-Kleid zu 1 Rp. 15 Sgr., ein wollenes Grosgrain-Kleid zu 2 Rp., ein schottisches Kleid zu 1 Rp. 20 Sgr., ein Chiene-Kleid zu 1 Rp. 20 Sgr., ein Publin-Kleid zu 2 Rp. 15 Sgr., ein Lustre-Kleid zu 1 Rp. 20 Sgr., einen gewirkten Longshawl zu 7 Rp., einen wollenen Doubleshawl zu 2 1/2 Rp., Kattune, Leinwand, Möbelbamaße, Gardinen und Bettdecken, in roth und weiß.

Schmeerstraße 41. L. Gundermann, Schmeerstraße 41.

Male, Gludern, Bücklinge,

sehr große, fette Waare, trafen soeben wieder in frischer Sendung ein und werden sehr billig verkauft. Stand: an der Marktkirche.
Der Pommer.

Schönes kräftiges Hausbackenbrot à Pfund 11 Pf.
beim Bäcker **Schultze**, gr. Steinstraße Nr. 60.

Auction.

Dienstag den 27. April Nachmittag 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 eine noble **Damen-Garderobe**, neue u. alte Mobilien, **1 gr. Wehlfasten** mit 2 Brotregalen, **1 gr. Regal** zu Kurzwaaren, große Bilder, ein **Klavier**, **1 Militairanzug mit Helm und Schärpen** etc.

Mein Geschäftslokal ist einem Jeden von 2 bis 3 geöffnet.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Braunbier

von jetzt ab jeden Dienstag und Freitag in der Brauerei von

Wilhelm Rauchfuß,
Kl. Berlin 2.



Ein Paar **Schimmel** stehen billig zum Verkauf
gr. Ulrichsstraße 24.

Mehrere Schock Bund weiße Weiden verkauft Korbmachermeister **H. Franz** in Radewell. Leute zum Rübenhacken finden dauernde Arbeit auf der Eichoriendarre hier.

Eine geübte **Puzmacherin** findet dauernde Beschäftigung bei

August Berger, Rannische Straße 17.

Ein Malergehülfe findet Beschäftigung bei
F. Naumann, Maler.

Einen Lehrling sucht

H. Moos, Schmiedemeister,
Herrenstraße 14.

Wir suchen für unser Comtoir einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Jung & Must.

Anst. Küchen-, Haus- u. Kindermädchen, auch eine Person, welche eine kleine Wirthschaft zu f. verft., w. u. Fr. **Wiegand**, Schulberg 5.

Ein nicht zu junges, in der Hausarbeit erfahrene Mädchen mit guten Attesten wird gesucht
Steinstraße 69, in dem Drechslerladen.

Ein gebildetes Mädchen, das geübt ist auf der Nähmaschine, wird gesucht
Kuhgasse 4, 1 Tr.

Wir bitten ein geehrtes Publicum auf unser Prima Ferkelfleisch zu reflectiren, offeriren es heute u. folgende Tage.

G. Sondershausen, **W. Weber**,
Fleischermeister, Morikthor 4.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, groß und stark, 16 Jahr alt, geschickt in allen weiblichen Arbeiten, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder als Verkäuferin in einem Schnittgeschäft oder dergl. Auf gute Behandlung wird mehr, als auf hohen Gehalt gesehen. Antritt sofort. Gef. Anmeldungen nimmt entgegen **Bleeser**, Sekretair, Kl. Sandberg 3.

Bad Wittekind.

Freitag, den 23. April, Nachmittag 4 1/2 Uhr **Concert** vom Musikchor des Königl. Schlesw.-Holst. Füs.-Reg. Nr. 86.

Zur Kenntnissnahme.

Am Sonnabend den 24. u. Sonntag den 25. April bis Mittags 12 Uhr bin ich im „goldenen Ring“ zu Halle a. S. für Gicht-, Rheumatismus-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Kranke zu sprechen.

Dr. Müller,
practischer Arzt
aus Berlin.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt. Sprechstunden: Morgens von 8—9 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Goedecke, praet. Arzt.

An Preussischen Lotterie-Loosen sind noch ^{1/16} abzulassen „goldene Sonne“ auf dem Neumarkt beim Wirth.

Ein Schwein steht zu verkaufen
Liebenauerstraße 11.

Extract aus der Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Bezirke des Königlichen Appellations-Gerichts zu Raumburg im Jahre 1868.

Laufende Nr.	Kreis.	Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der anhängig gewordenen Sachen:		Summa.	Davon sind beendet:			Am Schlusse des Jahres sind anhängig geblieben
				über-jährige	dies-jährige		durch Ver-gleich	durch Zurück-treten d. Part.	durch Ueberweis-ung an Richter	
1.		Unbekannt, Mechanikus	Halle.	—	56	56	35	12	9	56
2.		Weber, Maler	"	—	47	47	32	10	5	47
3.		Rißer, Kaufmann	"	—	24	24	5	11	8	24
4.	Stadtkreis.	Mangold, Schornsteinfegerm.	"	—	60	60	15	14	31	60
5.		Pilz, Kaufmann	"	—	35	35	9	—	26	35
6.	Halle.	Keil, Kaufmann	"	—	69	69	6	7	56	69
7.		Rathke, Kaufmann	"	4	176	180	16	118	46	180
8.	Halle.	Pannwitz, Schlossermeister	"	—	21	21	6	—	15	21
9.		Vogel, Amtmann	"	—	74	74	15	9	50	74
10.	Halle.	Preßler, Fabrikbesitzer	"	—	39	39	13	—	26	39
11.		Mertens, Kaufmann	"	—	102	102	21	66	15	102
12.		Boelcke, Kaufmann	"	—	74	74	19	31	24	74

Raumburg, den 23. März 1869.

Königliches Appellations-Gericht.

Verkauf von Schmiede- u. Schmelzeisen.

Auf hiesiger, städtischer Gasanstalt liegen circa 230 Ctr. roßfreies Schmelzeisen und 40 Ctr. Schmiedeeisen (starke Schraubenbolzen und Flacheisenschienen) im Ganzen oder getheilt zum Verkauf und wollen Käufer Gebote bis 1. Mai im Bureau der Gasanstalt schriftlich abgeben.

Halle, den 20. April 1869.

Die städtische Gasanstalt.

Schröder.

Kartoffelacker ist noch abzulassen

Schützengasse 8.

Ein Hundewagen ist billig zu verkaufen

Magdeburger Chaussee 2.

Ein Secundaner wünscht Privatunterricht zu ertheilen. Gefällige Offerten wolle man unter F. G. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Lehrer für englische Sprache wird von zwei jungen Kaufleuten gesucht. Abz. abzugeben in d. Exped. d. Bl. sub 3 # 100.

Einen ordentl. Knecht sucht

Hirtengasse 8.

Einen jungen Mann mit guter Handschrift sucht unter günstigen Bedingungen

Ziele, Haupt-Agent, Dachritzgasse 13.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Aufwarten

Leipzigerstraße 14.

Anst. sol. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit m. 3- und 4jährigen Ältesten suchen Stellen durch

Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Gef. wird 1 Hausmädch. u. 1 Scheuermädch. f. 1 Rittergut, bei g. Lohn d. Fr. Binneweiß.

Geübte Weißnäherinnen so wie eine Maschinennäherin finden Beschäftigung

Kaulenberg 4.

Eine Parterre-Wohnung von St., R. u. R. wird von einer einzelnen Dame gesucht. Abz. unt. D. 3 werden in d. Exped. d. Bl. erbeten.

2. Saalb. 5 St. u. Kamm. sof. zu beziehen.

Stube, R., R., Bodenk. u. Kellerraum ist zu vermieten

H. Sandberg 21.

1 Wohn. v. 2 St., 4 Kamm., R. u. Zubehör, u. 1 Wohn. v. 1 St., R. u. R. ist zum 1. Juli v. ruh. Leuten zu beziehen

Leipzigerstraße 13.

Ein Logis zu vermieten

gr. Rittergasse 2.

Schlafstelle m. Kost

Magdeb. Chaussee 5.

Eine Wohnung mit Wasserleitung,

Preis 72 $\frac{1}{2}$, ist an ruhige Mietber zu vermieten und per 1. Juli cr. zu beziehen

Schmeerstraße 29.

Kleine Steinstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Das Nähere im Laden daselbst.

Ein Logis, best. aus 2 St., 2 R. u. R., Zochannis zu beziehen

Bahnhofstraße 10.

1 freundl. Wohn. für 28 $\frac{1}{2}$ an einzelne Leute zu vermieten

Geißstraße 57.

1 Stube, 2 R., Küche mit Wasserleitung für 36 $\frac{1}{2}$ an ruh. Leute zu vermieten

Steg 10.

Möblirte Wohnung zu vermieten

gr. Märkerstraße 20.

Möblirte Stube u. Kammer an 1 od. 2 Herren zu vermieten

Schmeerstraße 16.

Ein freundl. Garçonlogis, Stube u. Kammer, gut möblirt, zu verm.

Nathhausgasse 8, part. im Vorberhaus.

Eine freundl. möbl. St. u. R. an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Rannische Straße 9.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten

fl. Brauhausgasse 1.

Möbl. Stuben folg. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Möbl. St. u. R. ist 1. Mai cr. zu beziehen

Dachritzgasse 10, 1 Tr.

Schlafft. offen gr. Märkerstr. 18, Hof 2 Tr. 2—3 anst. Schlafft. offen gr. Steinstr. 23.

1 schwarz u. weiße Kage entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung

Unterplan 4.

Ein Kinderohrring mit schwarzem Stein verloren. Abzugeben

Moritzwinger 8, Keller.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkoile), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Echt engl. Patent-Pußeine
für Messer und Gabeln empfiehlt billigt
Chr. Glaser.

Prager Pußeine
für alte Metalle halte bestens empfohlen.
Chr. Glaser, gr. Klausstraße 24.

ff. Porter-Bier
von Th. Krepper in Burg,
Merseburger Bitter-Bier
empfehlen als etwas Schönes die Niederlage,
alter Markt 3, von
Blumtritt & Mendel.

Eine Wirthschaft in der Nähe von Halle, welche bereits einen starken Milch-Verkauf hat, hat noch täglich 30—50 Quart gute Milch abzulassen. Zu erfragen in der Expedition des Hallischen Tageblattes.

Kartoffelacker zu verpachten Mühlgraben 1.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht

fl. Ulrichstraße 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort

Frau Heinicke, Leipzigerstraße 11.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen u. Hausburschen sucht Fr. Hartmann, Leipzigerstr. 62.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Steg 10.

Eine herrsch. Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von 11 Piecen, mit Pferdehstall u. Niederlagsräumen, auch Gartenpromenade den 1. Octbr. zu beziehen

Merseburger Straße 18.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenantheil ist 1. October zu beziehen. Alles Nähere

Töpferplan 1, parterre.

Möbl. Stube u. Kammer an 1 od. 2 Herren zu verm.

am Paradeplatz, Berggasse 3.

Freundl. möbl. Stuben an einen od. zwei Herren zu vermieten

Schulgasse 7.

Möblirte Stube mit Aussicht nach dem Markte am 1. Mai zu vermieten. Näheres

gr. Klausstraße 3.

Ich warne Jedermann, meiner Frau, Wilhelmine Schoch geb. Freund, auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.

August Schoch, Maurer.

Diejenige Person, welche am Bußtage nach der Frühkirche den Sonnenschirm mit sich nahm und sich ganz unbeachtet glaubte, wird ersucht, denselben sofort Leipzigerstraße 82 abzugeben, widrigenfalls dieselbe auf einem anderen Wege, da sie erkannt ist, ersucht werden wird.

Dank
allen Denen, welche den Sarg unseres lieben Sohnes Adolph so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten; Dank allen Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen.

Die tiefbetrübten Eltern
Adolph Deweis nebst Frau.

